



Organisierte Kriminalität – Gefahr für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

25. Juni, 18 – 19:45 Uhr

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Inhalt

Durch die im Juni 2023 vorgelegte Nationale Sicherheitsstrategie verschreibt sich Deutschland dem Leitbild einer integrierten Sicherheitspolitik. Dieses breitere Sicherheitsverständnis behandelt auch *Schwere und Organisierte Kriminalität* (OK) und sieht darin eine schwerwiegende Bedrohung der Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit, da sie zunehmend, die staatlichen und wirtschaftlichen Strukturen zu unterwandern versuche. Die Bundesregierung legte bereits 2022 eine Strategie zur Bekämpfung schwerer und organisierter Kriminalität vor und koordiniert sich hierzu verstärkt mit einer Koalition europäischer Staaten.

Welche Entwicklungen gibt es im Bereich der organisierten Kriminalität (OK) und wie groß ist die Gefahr der Unterwanderung von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland und international? Wie lässt sich OK in Deutschland und Europa effektiv bekämpfen und wo liegen Prioritäten?

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Gästen über diese und weitere Fragen zu diskutieren.

Programm

18.00 Uhr

Begrüßung

- **Ulrike Kammerer**, Studienleiterin, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
- **Florian Koch**, Leiter, Landesbüro BaWü

18.05 Uhr

Impuls

- **Daniel Brombacher**, Direktor, Beobachtungsstelle für organisierte Kriminalität in Europa

18.30 Uhr

Diskussion

- **Sascha Binder**, MdL, innenpolitischer Sprecher, SPD Landtagsfraktion
- **Daniel Brombacher**
- **Peter Holzwarth**, Oberstaatsanwalt, Leiter, Abteilung für organisierte Kriminalität
- **Prof. Dr. Arndt Sinn**, Institut für Wirtschaftsstrafrecht, Universität Osnabrück

Moderation

- **Stefanie Ball**, freie Journalistin